

Bundesverfassungsgericht

- 2 BVR 160/97 -

**In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde**

der Frau Christine P.,

- Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Andreas Piekenbrock,
Baischstraße 5, Karlsruhe -

gegen § 120a Abs. 1 Satz 1 des Baden-Württembergischen Universitätsgesetzes,
eingeführt durch Art. 7 des Haushaltsstrukturgesetzes 1997 vom 16. De-
zember 1996 (GBl 1996 S. 776)

hat die 3. Kammer des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch die
Richterin

Präsidentin Limbach,
die Richterin Graßhof
und den Richter Kirchhof

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473) am 12. Februar 1998 einstimmig be-
schlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen, weil sie
wegen der Nichterschöpfung des Rechtswegs schon unzulässig ist.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Limbach

Graßhof

Kirchhof

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss der 3. Kammer des Zweiten Senats vom
12. Februar 1998 - 2 BvR 160/97**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss der 3. Kammer des Zweiten Senats vom 12. Februar 1998 - 2 BvR 160/97 - Rn. (1 -), http://www.bverfg.de/e/rk19980212_2bvr016097.html

ECLI ECLI:DE:BVerfG:1998:rk19980212.2bvr016097